

Durchdruck

Abschrift zu WU Fehr 6

Deutsche Gesandtschaft

Bern, den 28. Februar 1942

Nr. 676

Auf den Erlaß vom 28. Januar d.J.

- Kult W 920/42 -.

Inhalt: Vortrag Professor Dr. Fehrs vor dem Alemannischen Institut in Freiburg i.Br.

2 Berichtsdoppel

Gegen den Vortrag Professor Dr. Hans F e h r 's im Alemannischen Institut in Freiburg i.Br. bestehen keine Bedenken. Professor Fehr wird sich in seinem Vortrage mit der Frage auseinandersetzen, ob es sich bei dem im Jahre 1291 gegründeten Bund der Eidgenossen um ein politisches, gegen Habsburg und damit gegen das Reich gegründetes Bündnis oder um eines der im 13. Jahrhundert üblichen Landfriedensbündnisse ohne eigentliche politische Spitze handelt. Professor Fehr steht auf dem Standpunkt, daß der Bund von 1291 lediglich den Charakter eines Landfriedensbündnisses trägt und befindet sich damit im Gegensatz zu dem schweizerischen Historiker Professor Karl M e y e r in Zürich, der in einem kürzlich erschienenen Werk "Der Ursprung der Eidgenossenschaft" die These vom Oesterreich feindlichen politischen Bündnis eingehend zu begründen versucht. Die Absicht dieser Forschungsrichtung des Professors Meyer ist offensichtlich, den Gegensatz zum Reich, der sich in Wirklichkeit erst lange nach dem 13. Jahrhundert entwickelte, in eine frühere Zeit zu verlegen, um damit den Sondercharakter der Eidgenossenschaft mit einer möglichst ehrwürdigen Tradition zu umkleiden.

gez. Köcher.

An das Auswärtige Amt B e r l i n .

Auswärtiges